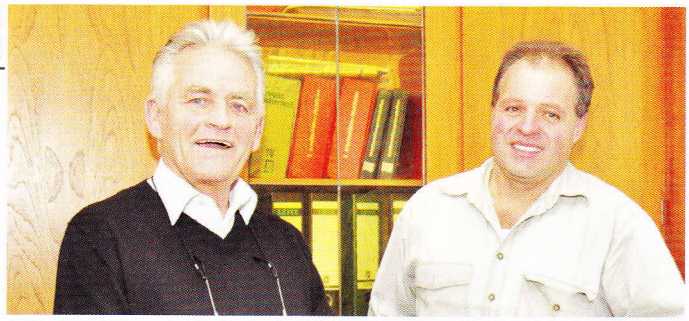
Bild: ???



| JOSEF JAKOB UND JOSEF HONNER

Josef Honner neuer Geschäftsführer der Erlenbacher Schiffswerft

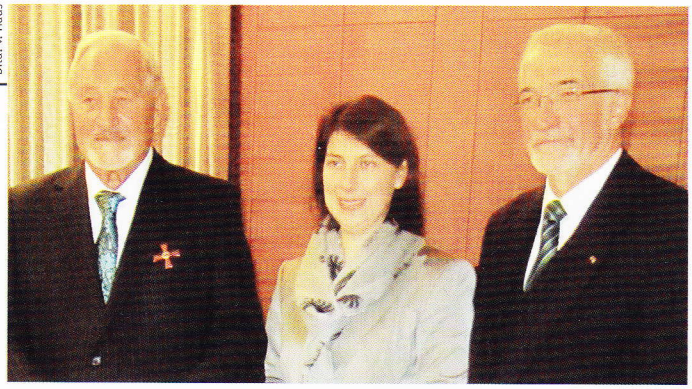
Die Erlenbacher Schiffswerft hat seit dem 1. Oktober einen neuen Geschäftsführer. In die neue Doppelspitze mit Tiberius Kaiser wurde Josef Honner bestellt. Der bisherige Prokurist und Betriebsleiter löst den langjährigen Geschäftsführer Josef Jakob ab, der sich zum 1. August offiziell in den Ruhestand verabschiedet hat. Jakob hatte sich in den vergangenen beiden Jahren wegen einer Knieoperation und mit viel Resturlaub bereits aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen. So bleibt für die Werftkunden alles wie gehabt: Während sich der Anfang Januar 2011 zum Geschäftsführer bestellte Tiberius Kaiser um das Neubaugeschäft in Osteuropa kümmert, ist Josef Honner für werfteigene Neubauten, Umbau- und Reparaturaufträge zuständig. „Die geänderten Befugnisse geben Honner freie Hand in seinem Aufgabenbereich und unterstreichen, wie wichtig dieser der Domarin-Gruppe als Muttergesellschaft der Werft ist", erklärt Werftinhaber Johann Brunner. Sowohl Jakob als auch Honner haben Ihre Karriere bei dem Vorgängerunternehmen, der Bayerischen Schiffbaugesellschaft als Schlosser begonnen. Doch während der im September 1982 in der Lehrwerkstatt angetretene Honner, dessen Vater bereits auf der Werft als Schlosser tätig war, seiner Berufswahl zunächst treu blieb und später die Technikerschule mit Fachrichtung Maschinenbau absolvierte, stellte Jakob 20 Jahre zuvor schnell fest: „Die Schlosserhalle ist nichts für mich. Als nach etwa vier Wochen der damalige Betriebsleiter kam und uns Lehrlinge auf den Bedarf an Schiffbauern aufmerksam machte, hab ich mich gleich gemeldet." Freilich waren die Zeiten anders, und Schiffbauer waren nicht besonders hoch angesehen. „Wir haben uns die Anerkennung der Kollegen anderer Berufsgruppen auf der Werft hart erarbeiten müssen", erinnert sich Jakob, der nach Abschluss der Ausbildung zehn Jahre im Konstruktionsbüro arbeitete. Knapp 50 Jahre lang hat Jakob auf der Werft gearbeitet. Seit Mitte der 90er Jahre als Geschäftsführer. In Zukunft wird er nur noch gelegentlich vorbeischauen. „In einer der alten Hallen kann ich im Winter mein ‚Rentnerboot' pflegen", verrät der 65-Jährige. Die Bedingungen für Honners Start sind gut: Bis April stehen noch etliche Reparaturen, Verlängerungen und Umbauten in den Auftragsbüchern. Dank eines Großkunden und weiterer Anfragen sei auch der Helling-Zeitplan für Sommer bereits in Vorbereitung.

■ Christian Grohmann

Bundesverdienstkreuz für Heinz Hofmann

Der langjährige Vorstand der MSG Mainschifffahrts-Genossenschaft, Heinz Hofmann, erhielt am 15. November im Rahmen einer Feierstunde im Regierungspräsidium von Unterfranken in Würzburg das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. In ihrer Laudatio würdigte die Staatssekretärin Katja Hessel vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie das jahrzehntelange unternehmerische und ehrenamtliche Wirken

Bild: v. Haus



| HEINZ HOFMANN | STAATSSEKRETÄRIN KATJA HESSEL | REGIERUNGSPRÄSIDENT DR. PAUL BEINHOFER

von Hofmann. Als Vorstand der MSG habe Hofmann von 1986 bis Ende 2007 für eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung der Genossenschaft zu einem bedeutenden deutschen sowie in Bayern und auf der Donau zum beherrschenden Binnenschifffahrtsunternehmen gesorgt. Als Vorstandsmitglied des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt (BDB) habe sich Hofmann seit 1987 sowie als dessen Präsident von 1998 bis 2007 auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene erfolgreich für die Belange der Binnenschifffahrt eingesetzt, wobei ihm besonders der Ausbau des Mains, des Main-Donau-Kanals und der Donau am Herzen lag. Hofmanns hervorragendes Engagement verdiene das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

■ Hans-Wilhelm Dünner

Bild: ZDS

| BABETTE KUSCHE

Babette Kusche stv. Geschäftsführerin des ZDS

Zum 1. November hat Rechtsanwältin Babette Kusche ihre Arbeit als stellvertretende Geschäftsführerin des Zentralverbands der deutschen Seehafenbetriebe e. V. (ZDS) aufgenommen. Sie unterstützt ZDS Hauptgeschäftsführer Klaus Heitmann insbesondere in den Bereichen Tarif- und Sozialpolitik sowie Umweltschutzpolitik und Hafensicherheit. Sie folgt Dr. Martin Kröger, der bis Juni 2012 beim ZDS beschäftigt war und in die Geschäftsführung des Verbands Deutscher Reeder gewechselt ist. Babette Kusche war bisher insbesondere als Geschäftsführerin des Hamburgischen Anwaltsvereins e.V. sowie als selbstständige Rechtsanwältin vor allem im Bereich Arbeitsrecht tätig.

■ Dü

Binnenschiffs-Reederei
zu verkaufen

Stier GmbH & Co.
Louis-Krages-Str. 18
28237 Bremen

Telefon (0421) 61 13 02
Telefax (0421) 61 69 283
E-Mail stico@t-online.de